



6. Wahl des Ratsbüros für das Amtsjahr 2017/18:

Rückblick Gemeinderatspräsident Hanspeter Schmid (BDP/EVP)

„Bekanntschaften mit spannenden Personen, interessante und herausfordernde Gemeinderatsdebatten, ein toller, gesellschaftlicher Eishockeyanlass mit Stadt-/ Gemeinderat und Stadtverwaltung sowie ein gelungener Ratsausflug nach Bülach bei schönstem Wetter!

Meine einleitenden Worte nennen nur einige der zahlreichen Ereignisse, die ich während meines kurzweiligen Präsidialjahres erleben durfte. Wie anfangs in meiner Antrittsrede vor einem Jahr erwähnt, bin ich mein Amtsjahr mit einer gesunden Portion Respekt angegangen. Vor der ersten Gemeinderatssitzung war mein Puls dann auch entsprechend höher als im Normalzustand. Schon bald hatte ich mich aber gut in das ganze Geschehen eingelebt und es bereitete mir viel Freude, die Gemeinderatssitzungen vorzubereiten, zu leiten und alle anderen Pflichten des Gemeinderatspräsidenten wahrzunehmen. Das vergangene Ratsjahr hat viele spannende Debatten und Entscheide mit sich gebracht. Teilweise ging es im Ratssaal hektisch, mit vielen Voten und Meinungen zu und her. Dank unserer Ratssekretärin an der Seite und eurer Unterstützung haben wir diese Herausforderungen gemeinsam mit Bravour gemeistert. Viele Sachgeschäfte, die sehr seriös in den Kommissionen vorbereitet worden sind, wurden vom Rat anschliessend auch so behandelt und überwiesen. Meinen Rucksack konnte ich während des letzten Ratsjahres als höchster Dübendorfer mit viel neuem Wissen, interessanten Kontakten aufgrund der verschiedensten Anlässe, einer Unmenge an schönen und prägenden Eindrücken und Begegnungen sowie positiven Erlebnissen füllen. Ich kann diese Erfahrung, das Präsidium des Gemeinderates zu übernehmen, jedem in diesem Ratssaal empfehlen, der es nicht schon erlebt hat. Es ist ein einmaliges Erlebnis. Als Einstieg ins Ratsjahr besuchte ich sämtliche Abteilungen der Stadtverwaltung, was sehr spannend war. Überall wurde ich sehr herzlich empfangen und man nahm sich die Zeit, um mir die jeweiligen Tätigkeiten vorzustellen. Es war mir ein wichtiges Anliegen, einen guten Kontakt zur Verwaltung zu pflegen. Auch meine Besuche in den verschiedenen Kommissionen waren sehr eindrücklich und lehrreich, so dass ich den Puls der jeweiligen Geschäfte besser spüren konnte. Ebenso wichtig war es mir, möglichst allen Einladungen Folge zu leisten, was von den Veranstaltern der verschiedenen Anlässe spürbar geschätzt wurde. Spannend war es, viele neue Personen kennen zu lernen und neue Kontakte zu knüpfen. Eines meiner Ziele im letzten Ratsjahr war, dass Gemeinde-, Stadtrat und Stadtverwaltung näher zusammenrücken. Ich glaube mit unserem, gesellschaftlichen Eishockeyanlass mit gemütlichem Fondueessen sind wir diesem Ziel ein kleines Stück nähergekommen. Nach einem fairen und spannenden Mätschli, das natürlich unentschieden endete, setzte man sich beim anschliessenden Fondueessen für einmal nicht parteiweise, sondern kunterbunt gemischt zusammen. So ergaben sich interessante und ungezwungene Gespräche zwischen uns allen, einmal auf einer anderen Ebene als sonst im Gemeinderatsalltag. Herzlichen Dank, dass so viele teilgenommen haben! Auch ein bleibendes und schönes Erlebnis in meinem Präsidialjahr war der Ratsausflug nach Bülach, den ich organisieren durfte. Am Freitag, 9. September 2016 trafen wir uns bei schönstem Sonnenschein auf dem Bahnhof Stettbach zu unserem Ratsausflug. Im Guss 39 durften wir vieles zur Entwicklung im Gebiet Bülach Nord erfahren. Nach einer kleinen Stärkung erfolgte die Altstadtführung. Mit 3 kompetenten Führern erfuhren wir sehr viel von der Geschichte eines der 6 Zürcher Landstädtchen (Bülach, Eglisau, Regensberg, Grüningen, Greifensee, Elgg). Die Führung endete auf dem Turm der reformierten Kirche, wo wir einen atemberaubenden Blick auf die nähere Umgebung hatten. Den schönen Anlass rundete zum Schluss ein gutes Nachtessen im Restaurant «zum Goldenen Kopf» ab. Über die Teilnahme jedes Einzelnen habe ich mich sehr gefreut. Einen Wunsch möchte ich zum Abschluss meines Präsidiums noch an euch richten: Wir hatten viele interessante Sachgeschäfte behandelt, bei denen wir die Stadt Dübendorf weiterbringen. Es werden immer wieder neue Geschäfte an uns zur Weiterbehandlung überwiesen. Diese Geschäfte werden sehr detailliert studiert, hinterfragt und in den Kommissionen seriös diskutiert. Ich bin ganz klar der Meinung, dass es richtig ist, die Geschäfte tiefgründig zu prüfen. Und jetzt kommt das ABER... Doch habe ich den Eindruck, dass die einzelnen Geschäfte mit einer positiveren Grundhaltung angegangen werden könnten und falls etwas unklar ist, direkt nachgefragt



werden sollte. Etwas mehr Konsensbereitschaft würde sicher manchmal auch nicht schaden. Wir alle wollen Dübendorf ja vorwärtsbringen und damit verbunden sind natürlich auch gewisse Investitionen. Diese Bemerkung möchte ich euch als Gedankenanstoss mit auf den Weg geben. Da ich nach meiner Wahl in den Gemeinderat sofort auf den «Bock» katapultiert wurde, blieb mir noch nicht viel Zeit, um an den Gemeinderatssitzungen zu debattieren. Es wird ein neues Gefühl sein, hier im Rat zu sitzen und von da aus zum «Bock» hinauf zu blicken. Es fühlt sich so an, als hätte ich eben gerade erst mein Amt als höchster Dübendorfer angetreten und schon lege ich dieses wieder nieder. Deshalb bleibt mir jetzt noch eine schöne letzte Aufgabe, nämlich allen ein grosses Dankeschön auszusprechen. Allen Ratskolleginnen und -kollegen danke ich, dass sie mir dieses ehrenwürdige Amt anvertraut und mir für ein Jahr übertragen haben. Ein spezielles Dankeschön auch an die Ratssekretärin Beatrix Pelican für die gute Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit. Ohne sie wäre es schwierig gewesen, mein Amt ohne grössere Pannen auszuüben. Ebenso möchte ich dem Stadtrat sowie der Stadtverwaltung vor allem Simon Winistörfer und Martin Kunz für die angenehme und gute Zusammenarbeit ganz herzlich danken. Im Speziellen auch einen grossen Dank an Lothar Ziörjen, für sein stets offenes Ohr und seine Hilfsbereitschaft. So auch danke ich meiner Fraktionskollegin und -Kollegen, sowie meiner Partei der BDP für die Unterstützung. Auch für die vielen Einladungen zu verschiedenen Apéros, Jubiläumsanlässen, Informationsveranstaltungen, Vereinsanlässen, Dorffäscht, Dübimäss, Militäranlässen und vielem mehr möchte ich an dieser Stelle danke sagen. Dieses Engagement ist natürlich nur möglich, wenn einem der Rücken freigehalten wird. Auch zuhause durfte ich auf grosse Unterstützung zählen, und dafür bin ich sehr froh! Vielen herzlichen Dank an Rita und unseren Töchtern. Meine Arbeit als Ratspräsident hat mich mit viel Freude und Stolz erfüllt. Ich werde mich immer gerne an dieses äusserst interessante, erlebnisreiche Jahr erinnern. Mein Amt gebe ich nun an meinen Nachfolger weiter. Ich bin mir sicher, dass er dieses mit gleichviel Freude und Leidenschaft erfüllen wird. Ich wünsche ihm ein gutes Gelingen bei seiner neuen Herausforderung und stehe ihm natürlich gerne mit Rat und Tat zur Seite, wenn dies gewünscht wird. Ich danke für eure Aufmerksamkeit.“

Verabschiedung durch Stadtpräsident Lothar Ziörjen (BDP)

„Lieber Hanspeter, an der Ratssitzung vom 9. Mai 2016 wurdest du mit dem Stimmen-Maximum - 33 von 34 massgebenden Stimmen - zum Ratspräsidenten und damit zum höchsten Dübendorfer für das Amtsjahr 2016/2017 gewählt. Du bist vor 3 Jahren in den Rat gewählt worden - und als «Greenhorn» - wie du dich in deiner Antrittsrede bezeichnet hast - gleich auf den Bock gewählt worden. Innert Rekordzeit bist du dann zum Gemeinderatspräsidenten aufgestiegen. Genauso wie deine Vorgängerin - bist du ein «Ur-Dübendorfer» - und Dübendorf ist dir wichtig. Mit einer gesunden Portion RESPEKT und mit grosser Freude hast du das Amt des «höchsten Dübendorfer» vor einem Jahr angetreten. Von Beginn weg hast du dich dann für die Tätigkeiten in den verschiedenen Verwaltungsabteilungen interessiert und deshalb an vielen Sitzungen teilgenommen - hast die Kommissions-Arbeit «live» miterlebt. Viele Kontakte gaben dir dabei tiefe Einblicke in die Vielfältigkeit und Breite der Politik und deren Verwaltung. An unzähligen Anlässen waren wir gemeinsam unterwegs. Mit Freude hast du auch die Einladung zur Standartenübernahme der RS 95 Führungsunterstützung der Luftwaffe mit Grusswort des Gemeinderatspräsidenten angenommen. Sicher einer der Höhepunkte in deinem Amtsjahr. Als Ratspräsident und Repräsentant von Dübendorf war dir der Kontakt zur Bevölkerung wichtig und du warst bei den zahlreichen Anlässen ein gern gesehener Gast. Als Sportler ist dir - RESPEKT und FAIRPLAY sehr wichtig. Das Herz des Hockeyaners hat dich deshalb motiviert - ein Hockey-Plausch-Turnier für Gemeinde- und Stadträte sowie für Mitarbeitende der Stadtverwaltung zu organisieren. Dieser erstmalig durchgeführte Anlass mit anschliessendem Fondue-Essen kam bei allen Teilnehmenden und auch bei den Zuschauern (Angehörige, Gäste, Stadtpräsident) sehr gut an. Nicht nur politisch Gleichgesinnte spielten «ihren Fähigkeiten entsprechend» ein faires Eishockey.

Ratsausflug

Am 9. September hast du deine Ratskolleginnen und Kollegen in deine «zweite Heimat» geführt. Deine Verbundenheit zum Zürcher-Unterland - zu deinem Arbeitsort - war spürbar. Die Unterschiede



oder gleichen Aufgabenstellungen von Bülach und Dübendorf wurden auf eindruckliche Weise dargestellt. Grosse Entwicklungs-Potentiale (Planungs-Gebiete) und deren Begleitung durch die politischen Vertreter entsprechen fast unserem Dübendorf und anders gesagt, wir haben vieles wiedererkannt. Als Besucher machten wir aber auch einen grossen Unterschied aus, denn die Altstadt von Bülach, die gepflegt und gut erhalten ist, vermittelte Heimatgefühl und Bodenständigkeit. Das zeigte aber auch auf, dass man eine Altstadt nicht bauen sondern nur erhalten kann. Lieber Hanspeter, du hast uns den Bezirks-Hauptort Bülach in seiner Vielseitigkeit sehr lebhaft erleben lassen. Ich möchte heute die Gelegenheit nutzen, um dir dafür im Namen aller Teilnehmenden ganz herzlich zu danken. Dein persönliches Engagement für die Vorbereitung und Durchführung war beeindruckend. Herzlichen Dank!

Repräsentant

Lieber Hanspeter, als Repräsentant von Dübendorf war dir kein Aufwand zu gross. Ob unter Tag an Werktagen, Abenden oder Wochenenden; immer warst du da und hast die Stadt Dübendorf kompetent und sympathisch vertreten. Für dich war es selbstverständlich, diese Zeit zur Verfügung zu stellen. Aber auch deine Frau Rita und deine drei Töchter haben dich dabei unterstützt. Dir und deiner ganzen Familie danke ich dafür ganz herzlich. Es wurde von allen sehr geschätzt.

Ratssitzungen

Mit der heutigen Sitzung bist du das 8. und letzte Mal als höchster Dübendorfer auf dem „Bock“ und du kannst dankbar auf eine gute und erfolgreiche Amtszeit zurückblicken. Die Ratssitzungen hast du ruhig und ohne Hektik geleitet. RESPEKT und FAIRPLAY waren dir bei der Sitzungsführung im Rat immer wichtig. Ich glaube, dass dir die Ratskolleginnen und -kollegen dafür dankbar sind.

Dank

Lieber Hanspeter, heute beendest du das höchste politische Amt in Dübendorf und kehrst in den Rat zurück, um künftig wieder bei den Geschäften direkt mitwirken zu können. Wie bei allen deinen Vorgängerinnen und Vorgängern spielt da auch immer etwas Wehmut mit. Das Präsidialjahr ist streng, aber auch schön. Es bleibt eine schöne Erinnerung und niemand kann es einem wegnehmen. Ich bin überzeugt, dass dir RESPEKT und FAIRPLAY in deiner weiteren politischen Arbeit immer wichtig sein werden. Ich danke dir im Namen der Dübendorferinnen und Dübendorfer, deinen Ratskolleginnen und Ratskollegen und natürlich auch im Namen des Stadtrats für dein Engagement für Dübendorf. Lieber Hanspeter, du bist ein Ur-Dübendorfer und deshalb wird dir Dübendorf immer wichtig sein. Für deine weitere politische Tätigkeit wünsche ich dir viel Freude und Befriedigung!“

Die Richtigkeit bescheinigt

Beatrix Pelican
Gemeinderatssekretärin